



Marktbericht

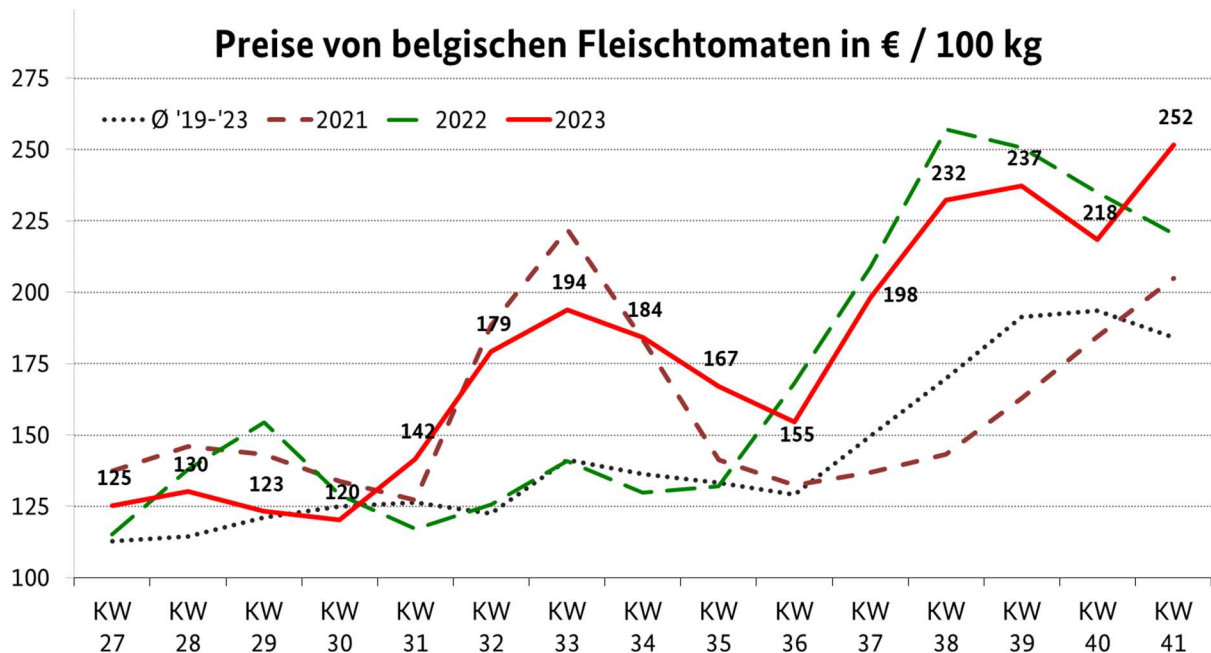
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 41 / 23 vom 18.10.2023 für den Zeitraum 09.10. – 13.10.2023

Tomaten

Nach oben tendierende, zum Teil sehr stark ansteigende, Bewertungen prägten die Geschäfte. Die Verfügbarkeit der belgischen und niederländischen Chargen hatte sich saisonstandsgemäß kräftig eingeschränkt. Die Nachfrage war hingegen ungebrochen. Der Bedarf konnte daher nicht durchgängig befriedigt werden. Unisono berichteten die Märkte von anziehenden Notierungen. Insbesondere die dominierenden Parteien aus Belgien und den Niederlanden verteuerten sich. Doch auch für die ergänzenden italienischen und türkischen Produkte sowie für die kroatischen, polnischen und albanischen Importe mussten die Kunden tiefer in die Tasche greifen. Selbst für die zuvor bereits recht hochpreisigen inländischen Früchte konnten die Händler ihre Forderungen noch einmal heraufsetzen.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

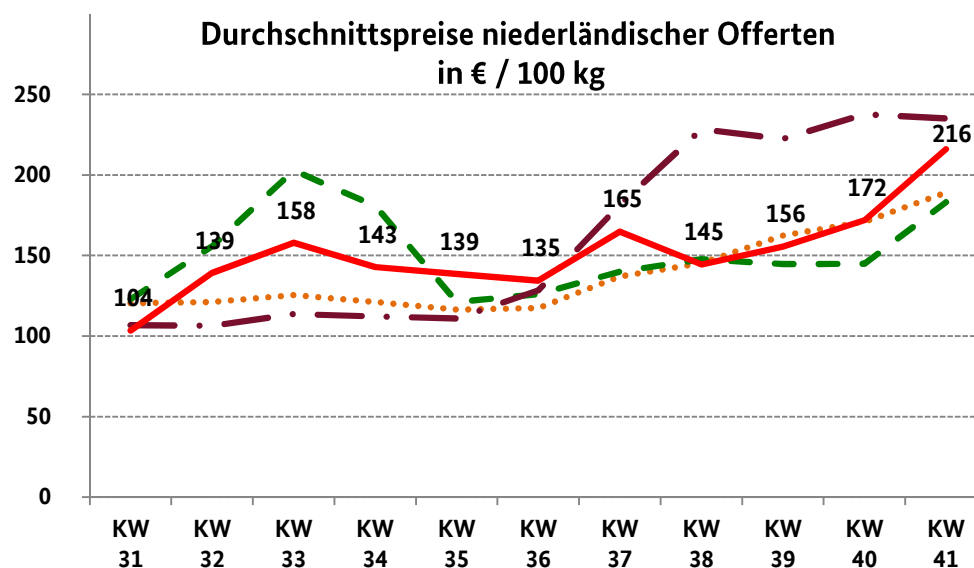
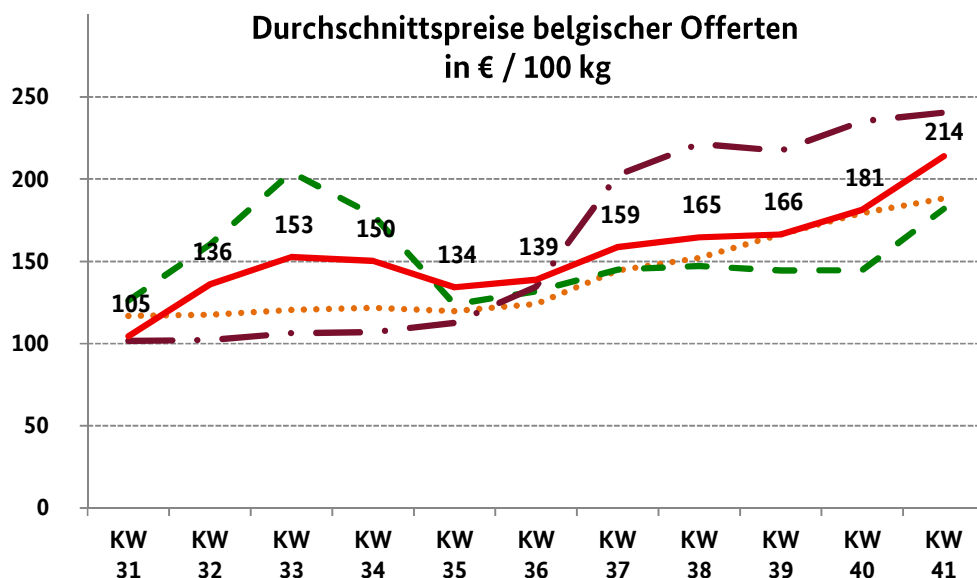
0228 99 6845 3957 oder -2883

Fax:

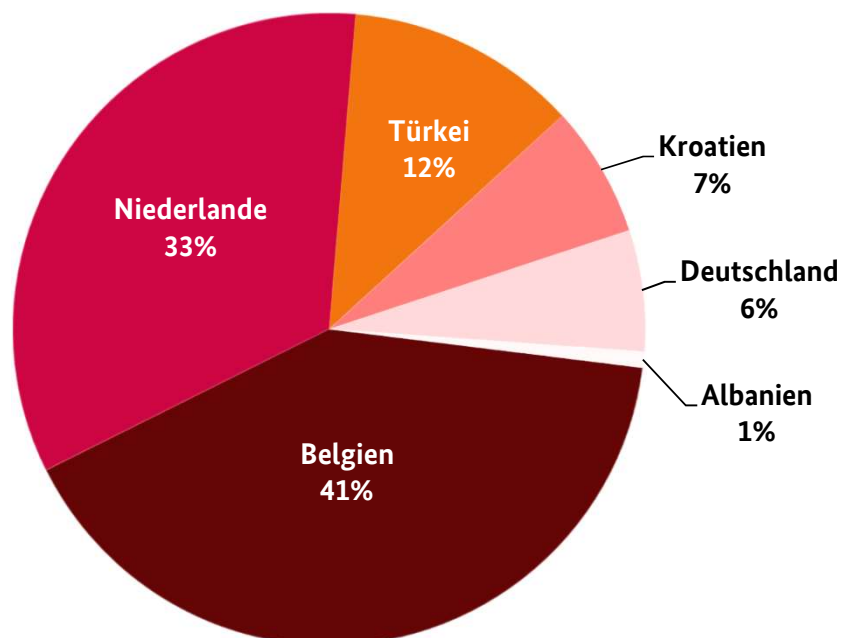
030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

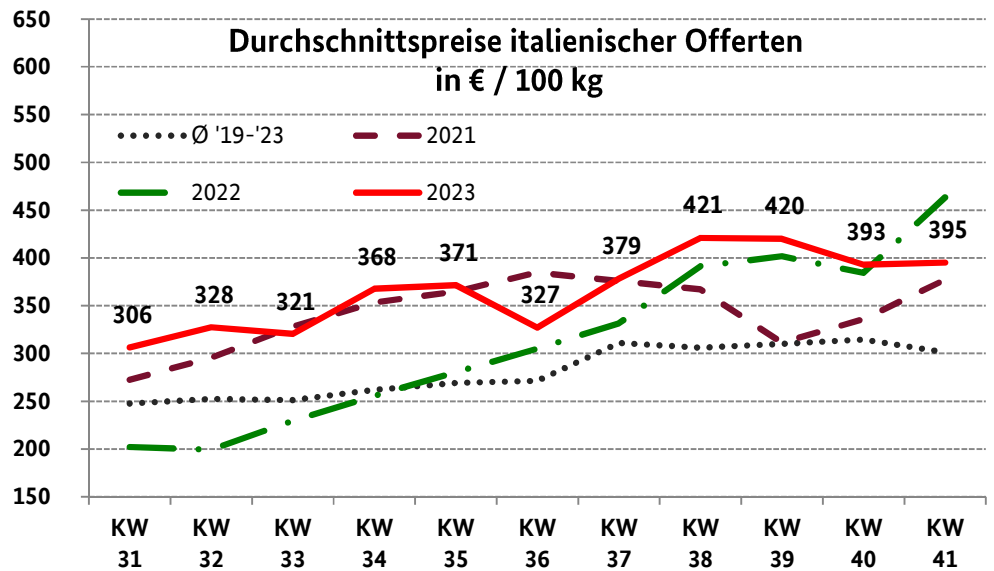
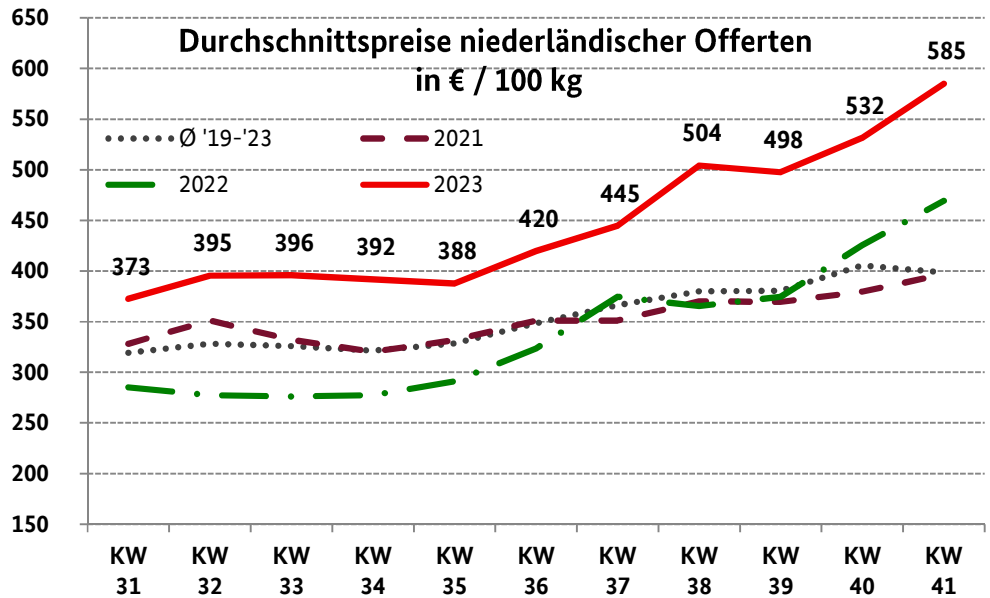
Marktüberblick Rispentomaten



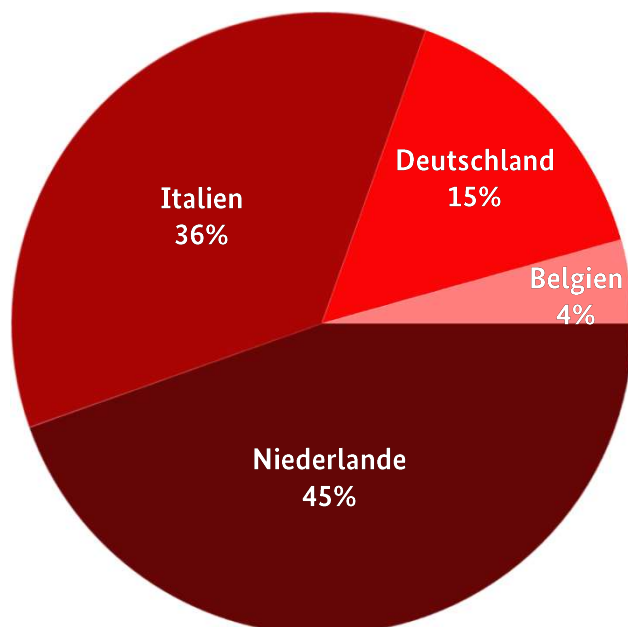
Marktanteile in der 41. KW 2023



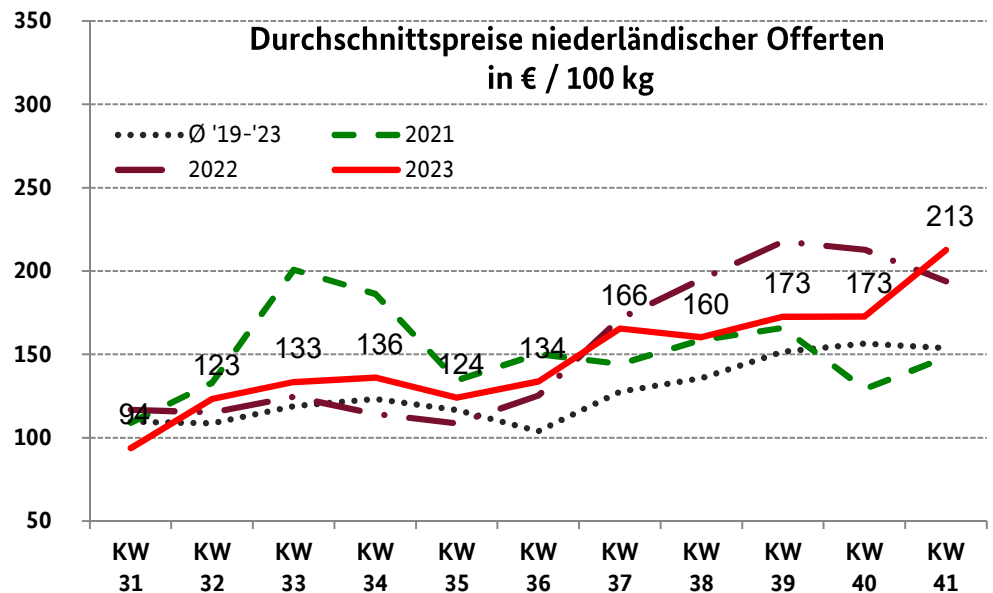
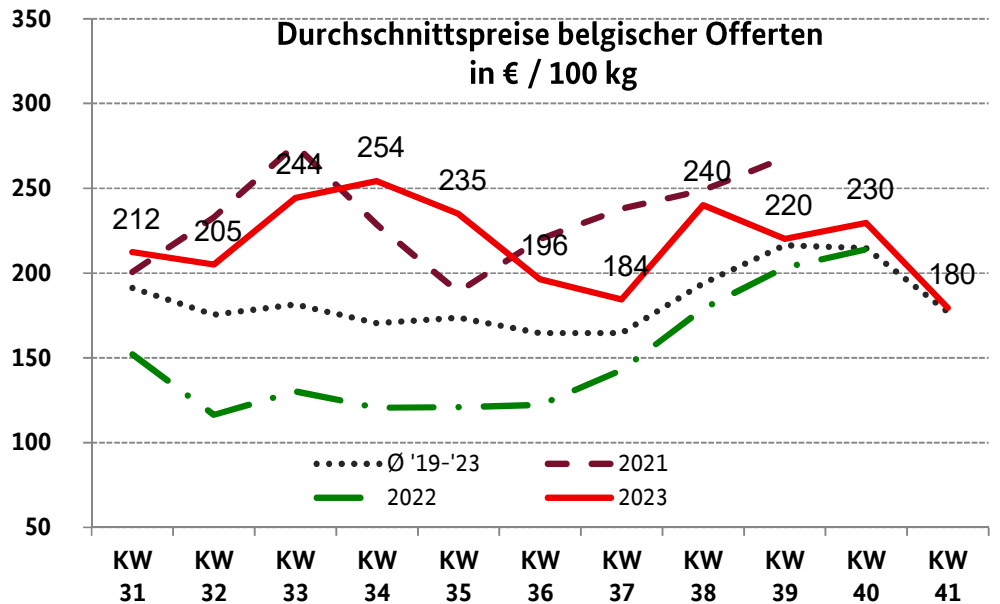
Marktüberblick Kirschtomaten



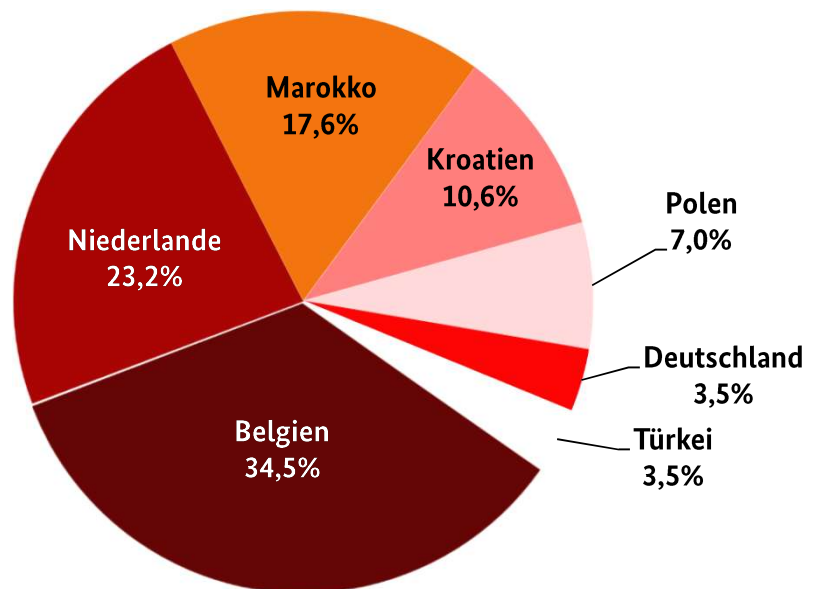
Marktanteile in der 41. KW 2023



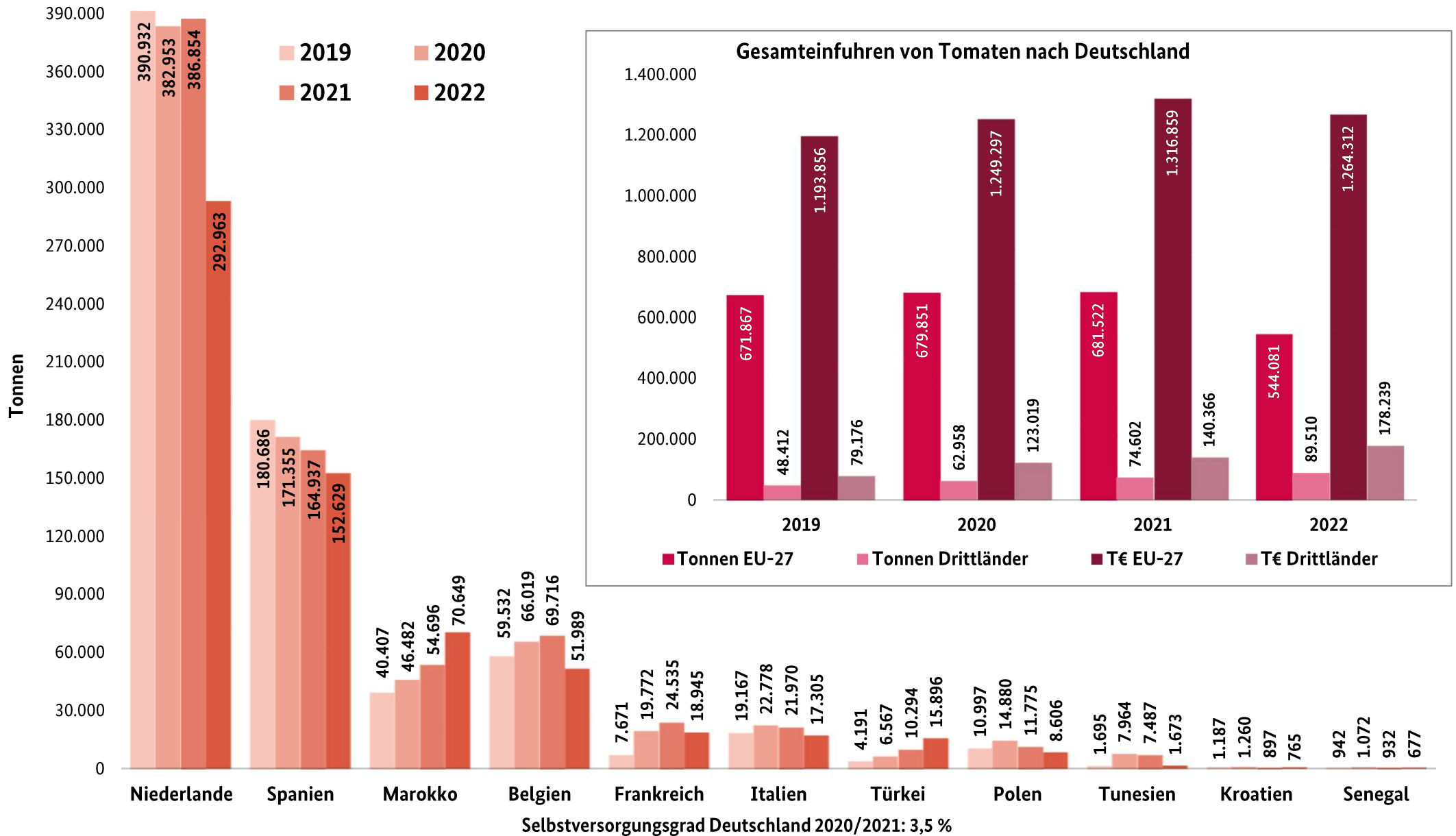
Marktüberblick Runde Tomaten



Marktanteile in der 41. KW 2023

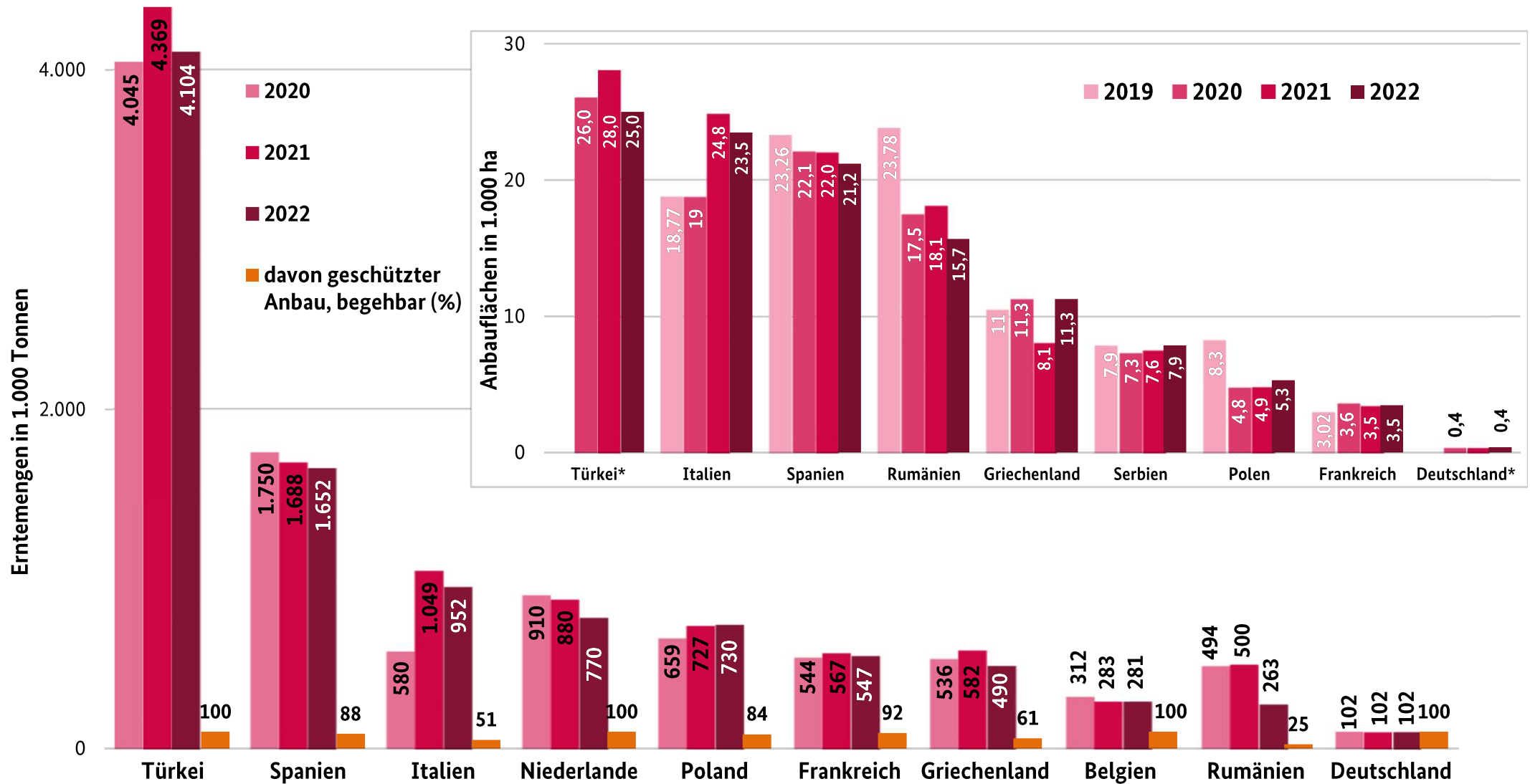


Einfuhren von frischen Tomaten (070 2000) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de/genesis/online
Stand: 24.09.2023

Erntemengen und Anbauflächen von Tomaten (Frischverzehr) in Europa



Anmerkung: * = hier ist Fläche gleichzusetzen mit geschütztem Anbau: begehbar Unterglas und Gewächshaus

Äpfel

Das Sortiment wurde von einheimischen Offerten bestimmt. Die Basis bildeten Elstar, Jonagold und Boskoop, von der Bedeutung her folgten Tenroy, Wellant und RubINETTE. Delbarestivale hatten merklich an Relevanz verloren, Frühäpfel sich komplett aus der Vermarktung verabschiedet. Die Präsenz von Fuji weitete sich aus; sie kosteten in Frankfurt, aus dem Alten Land kommend, 1,40 € je kg. Aus Italien stammten hauptsächlich Granny Smith und Royal Gala. Anlieferungen aus den Niederlanden ergänzten das Geschehen, hier standen insbesondere Elstar und Wellant bereit. Wenige belgische, französische und polnische Abladungen rundeten die europäische Warenpalette mit wenigen Mengen ab. Generell konnte das Interesse, welches sich mancherorts begrenzt hatte, ohne größere Anstrengungen gestillt werden. Ab und an gewährten die Verkäufer Verbilligungen, sie wollten so den Umschlag beschleunigen. In der Mehrzahl veränderten sich die bisherigen Bewertungen aber nicht wesentlich.

Birnen

Die Präsenz der italienischen Anlieferungen schränkte sich augenscheinlich ein. Neben Santa Maria und Abate Fetel standen auch Williams Christ und Carmen bereit. Aus der Türkei stammten Santa Maria. Die Bedeutung der niederländischen und belgischen Abladung nahm zu; Gute Luise und Conference wurden vorrangig zugeführt. Aus den Niederlanden gab es außerdem unter anderem noch Xenia und Gellert. Deutsche Conference, Xenia, Alexander Lucas, Gute Luise und Gellert spielten durchaus eine wichtige Rolle. Spanische Zuflüsse hingegen hatten nur einen ergänzenden Charakter. Die Kunden konnten also auf ein breitgefächertes Sortiment zugreifen. Das Interesse war jedoch nicht besonders stark ausgeprägt. Es konnte daher problemlos gestillt werden. Die Notierungen verharrten oftmals auf dem Niveau der Vorwoche. Wenn sie sich veränderten, tendierten sie eher abwärts als nach oben.

Tafeltrauben

Die europäische Saison bog so langsam auf die Zielgerade ein: Die Verfügbarkeit der italienischen, französischen und auch spanischen Offerten begrenzte sich zusehends. Auch die Versorgung mit türkischen Sultana hatte sich vermindert. Importe aus Griechenland, Rumänien und Portugal komplettierten das Geschehen mit sehr geringen Mengen. Das begrenzte Angebot traf auf eine ebenfalls reduzierte Nachfrage. Preisliche Bewegungen hielten sich also im Rahmen. Köln berichtete noch am ehestens von Verteuerungen. Punktuell tauchten sogenannte Erdbeertrauben auf: Die mit einem intensiven Aroma ausgestatteten Früchte kosteten in Berlin zwar rund 7,- € je kg, konnten dort so wie in Frankfurt aber dennoch problemlos und flott abgesetzt werden.

Zitronen

Südafrikanische Importe überwogen noch immer augenscheinlich das Sortiment. Die türkischen Importe hatten sich aber verstärkt und nahmen örtlich schon eine bedeutende Rolle ein. Sie wurden inzwischen neben den etablierten 9-kg-Steigen auch in 14,5-kg-Kisten sowie zunehmend in Netzen offeriert. Auch die ergänzende spanische Ware wurde mittlerweile vermehrt in Netzen umgeschlagen. Insgesamt verliefen die Geschäfte recht unaufgeregt. Der Bedarf wurde problemlos gedeckt. Demzufolge verharrten die Notierungen meistens auf dem bisherigen Niveau. Nur punktuell kam es zu mengeninduzierten Vergünstigungen.

Bananen

Eine sehr ruhige Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Lediglich in München hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten ein wenig verbessert. Hier zogen die Notierungen auch für das gesamte Sortiment etwas an. Andernorts blieben die Bewertungen konstant. Lediglich Berlin und Frankfurt berichteten von leichten Verbilligungen, was der Erstmarke in Frankfurt postwendend neue Kundschaft bescherte.

Blumenkohl

Das Sortiment wandelte sich: Die einheimische Kampagne stand vor ihrem Abschluss, die Verfügbarkeit inländischer Offerten schränkte sich spürbar ein. Erste italienische Anlieferungen trafen ein und gesellten sich zu den etablierten polnischen, belgischen und niederländischen Produkten. Insbesondere die polnischen Abladungen hatten sich merklich verstärkt. Punktuell konnte auf die belgi-

schen und niederländischen Artikel nicht durchgehend zugegriffen werden. Die Notierungen kletterten oftmals aufwärts. In Frankfurt sollten die Kunden für knappe qualitativ überzeugende deutsche Partien 14,50 € je 6er-Abpackung bezahlen. In Berlin entstand durch das Ausbleiben einheimischer Zuflüsse eine Angebotslücke, welche die Preise auf bis zu 18,- € je 6er-Aufmachung ansteigen ließ.

Salate

Belgische und einheimische Anlieferungen standen bei den Eissalaten, Kopfsalaten, Bunten Salaten und Endivien bereit. Im Bereich der Kopfsalate konnte daneben noch auf niederländische, bei den Eissalaten auch auf spanische Offerten zugegriffen werden. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit ausgeweitet, insbesondere die spanischen Zufuhren hatten sich verstärkt. Die Notierungen entwickelten sich sehr unterschiedlich: In Frankfurt verzeichnete man bei Bunten Salaten und Kopfsalaten aus Deutschland mengeninduzierte Vergünstigungen. In Köln hingegen stiegen die Preise für diese beiden Varietäten an. Inländische, spanische und niederländische Eissalate präsentierten sich in Berlin in punkto Qualität sehr uneinheitlich, sodass man die Bewertungen quasi pro Partie festsetzen musste.

Gurken

Spanische Schlangengurken herrschten inzwischen vor, sie hatten die einheimischen Offerten von der Spitzenposition verdrängt. Auch die niederländischen und belgischen Partien lagen summa summarum von der Menge her vor den inländischen Artikeln. Griechische Anlieferungen tauchten einzig in München auf, wo sie einen ergänzenden Charakter innehatten und zum Wochenende hin aus der Vermarktung verschwanden. Die spanischen Produkte konnten hinsichtlich ihrer Güte nicht durchgängig überzeugen. Generell zeigten die Notierungen eher einen abwärts gerichteten Trend. Doch auch stabile oder sogar leicht ansteigende Bewertungen waren durchaus zu beobachten. Minigurken aus den Niederlanden verbilligten sich in Köln. In Frankfurt hingegen mussten die Kunden etwas tiefer in die Tasche greifen.

Gemüsepaprika

Niederländische, spanische und türkische Abladungen bildeten die Basis des Angebotes. Polnische Zuflüsse ergänzten die Warenpalette, belgische und inländische rundeten sie ab. Generell genügte die Verfügbarkeit, um den Bedarf zu decken. Die Preise entwickelten sich jedoch uneinheitlich: Steigende Preise bei den türkischen Importen waren in Frankfurt zu beobachten, in München hingegen vergünstigten sie sich. Dort verteuerten sich die spanischen und niederländischen Artikel. Auch Köln berichtete bei den niederländischen Chargen von anziehenden Bewertungen. In Berlin hatten die spanischen Schoten gegenüber der Konkurrenz zwar einen Preisvorteil, sie fielen aber recht klein aus.

Weitere Informationen

Frankfurt

Blondorangen blieben bei guter Beachtung sehr hochpreisig. Neu waren australische Blutorangen im Kaliber 8 zu 50,- bis 52,- € je 15-kg-Karton. Südafrikanische Tarocco wurden zu 2,35 € je kg gehandelt. Neben Satsuma standen nun auch spanische Clementinen zum Verkauf. Nachdem die Saison von neuseeländische Kiwi sich ihrem Ende entgegen neigt, hatten italienische, griechische und inzwischen auch türkische Importe gute Vermarktungschancen. Neue Warenarten bereicherten das Herbstgeschäft: So standen Grünkohl zu 7,- € je 4 kg, Schwarzkohl zu 11,- € je 4 kg sowie die Zuckerhut zu 7,- € je 6er-Aufmachung bereit. Für deutsche Walnüsse mussten sehr hohe Forderungen von 8,50 bis 9,- € je kg durchgesetzt werden. Der Pilzmarkt neigte zur Schwäche, die diversen Varietäten wie Kaiserling, Rotkappe, Pfifferling, Steinpilz oder Krause Glucke waren nur über den Preis abzusetzen.

Köln

Buschbohnen und Stangenbohnen aus Marokko trafen mittlerweile ein. Für das noch verfügbare einheimische Angebot ergaben sich im Wochenverlauf günstigere Forderungen. Rosenkohl trat immer mehr in Erscheinung. Vorrangig wurde bisher niederländische Ware zur Verfügung gestellt, inländische und belgische Offerten ergänzten.

München

Regionaler Feldsalat vergünstigte sich zu Wochenbeginn leicht, belgische Ware aus dem Unterglasanbau blieb preislich unverändert. Die Präsenz von italienischem Radicchio nahm mit einer verbreiterten Preisspanne zu, inländische Offerten blieben unverändert bewertet. Italienische, niederländische und spanische Auberginen lagen unter dem Preisniveau der Vorwoche und konnten zügig abgesetzt werden, türkische Produkte wurden von der Stammkundschaft bei stabilen Preisen gern gekauft. Inländische Frischerbsen und Buschbohnen wurden leicht fester gefordert, marokkanische Stangenbohnen gaben mit besserer Verfügbarkeit verstärkt nach. Inländischer Weißkohl und Rotkohl, Spitzkohl sowie türkischer Jaromakohl verbilligten sich etwas. Regionaler Chinakohl notierte leicht fester. Zu Wochenbeginn war nach längerer Handelspause wieder spanischer Brokkoli mit einer festen Preismeinung verfügbar, die Kurse stiegen im Wochenverlauf, wie auch bei inländischen und italienischen Erzeugnissen, teilweise sehr deutlich. Regionaler Kohlrabi in großen Kalibern wurde leicht nachlassend gefordert, erste italienische Angebote trafen am Donnerstag ein. Inländische und belgische Möhren notierten leicht schwächer. Die Bewertungen von inländischer Rote Bete bröckelten. Die Forderungen für regionale Pastinaken wurden leicht abgesenkt. Erste belgische Schwarzwurzeln trafen am Donnerstag mit fester Preismeinung ein. Spanische Metzger-Zwiebeln dominierten mengenmäßig den Platz mit stabilen Kursen, inländische Abladungen tendierten leicht schwächer; die Notierungen für inländische Haushaltszwiebeln wurden leicht abgesenkt. Regionale Bundzwiebeln wurden mit leichten Preissteigerungen umgesetzt. Ein leicht höherer Preisansatz wurde für inländischen Lauch aufgerufen, belgische Produkte blieben preislich unverändert. Niederländischer Knoblauch tendierte fester, spanische Offerten blieben konstant. Die hauptsächlich aus Osteuropa kommende Auswahl an Pfifferlingen und Steinpilzen wurde, abgesehen von leichten Preis Schwächen zur Wochenmitte, zügig zu stabilen Preisen abgesetzt; die geringeren Abladungen regionaler und österreichischer Offerten rangierten dabei immer an der Preisobergrenze.

Berlin

Rot-gelbe Granatäpfel mit tiefroten Kernen und süßlich-säuerlichem Aroma aus Spanien und der Türkei fanden eher zaghaft Interessenten. Im Gegensatz dazu waren ansehnliche Kakis der Sorte Persimon aus Spanien allgegenwärtig, trafen auf freundlichen Zuspruch und räumten so stets zeitnah. Großkalibrige Quitten aus der Türkei und Frankreich wurden merklich sichtbarer und waren bereits ab 1,65 € je kg erhältlich.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 41 / 2023 vom 09.10.23 bis 13.10.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*					Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		41. KW 2022	39. KW 2023	40. KW 2023	41. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin	
Äpfel												
Boskoop	Deutschland	lose	111	128	130	128	144	100	150	135	120	
Boskoop	Deutschland	80/85	115	115	115	115		115				
Braeburn	Deutschland	lose	126	155	153	143	150	130		135	150	
Braeburn	Deutschland	75/80	174			145					145	
Campur/Red Chief	Italien	75/80		144	148	169	195	130				
Cox Orange	Deutschland	lose	98	150	147	148	150		150	130		
Elstar	Deutschland	lose	96	126	128	126	138	110	130	135	118	
Elstar	Deutschland	75/80	173	145	155	153		125			159	
Elstar	Niederlande	lose	97	137	133	138			138			
Gala	Deutschland	lose	102	140	142	142	148				140	
Gala	Italien	lose		128	124	126		110			130	
Golden Delicious	Italien	lose		162	155	149				149		
Golden Delicious	Italien	70/75	104	154	155	166		130			175	
Golden Delicious	Italien	75/80	124	152	158	165	180	140				
Golden Delicious	Italien	80/85		189	191	189	199				185	
Granny Smith	Frankreich	70/75	159	165	162	161	164				160	
Granny Smith	Frankreich	75/80	205	183	180	180					180	
Granny Smith	Frankreich	80/85		210	211	210	215				210	
Granny Smith	Italien	lose	120	144	130	130					130	
Granny Smith	Italien	70/75	118	140	150	144		140		160		
Granny Smith	Italien	75/80	141	157	161	157	195	150			145	
Granny Smith	Italien	80/85		166	171	172	220				155	
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	86	109	110	112		100			120	
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	85	113	115	115		115				
Honeycrunch	Deutschland	70/75			295	290					290	
Honeycrunch	Deutschland	80/85		202	200	200		200				
Jonagold	Deutschland	lose	103	136	133	128	120	100	180	130	120	
Jonagold	Deutschland	70/75			124	125					125	
Jonagold	Deutschland	75/80	156	120	145	145					145	
Jonagold	Deutschland	80/85	130	145	150	150					150	
Kanzi	Italien	70/75		200	230	230					230	
Kanzi	Italien	75/80	225	214	223	217		185		235	255	
Nikoter	Deutschland	lose			144	155	155					
Nikoter	Deutschland	65/70				130					130	
Nikoter	Deutschland	75/80			206	205				205		
Pinova	Deutschland	lose	124	148	151	155	150				160	
Red Delicious	Italien	75/80	150	180	182	176	208				160	
Red Delicious	Italien	80/85	164	188	194	192	206				185	

KW 41 / 2023 vom 09.10.23 bis 13.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			41. KW 2022	39. KW 2023	40. KW 2023	41. KW 2023					
RubINETte	Deutschland	lose		165	161	143	155		160	145	127
Santana	Deutschland	lose		133	132	138	155	125			
Sonstige Clubsorten	Italien	70/75			220	230					230
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85			235	235					235
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	114	131	134	124	131		116	135	120
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	108	124	126	119	147	110		155	115
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	125	120	120	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	134	147	158	149	192				140
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	136	150	150	150					150
Topaz	Deutschland	lose		158	151	151	135	110		145	175
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		155	154	153	158	140		145	159
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80		170	170	170		170			
Wellant/Frisco	Deutschland	80/85		160	160	160		160			
Wellant/Frisco	Niederlande	lose		150	150	150		150			
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80			195	195			195		
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	177	304	325	329	370	248			
Abate Fetel	Italien	70/75	216	321	327	341	376	292		314	350
Abate Fetel	Italien	75/80	255	343	334	334		312		337	365
Abate Fetel	Italien	80/85	263	376	374	374		376			370
Alexander Lucas	Deutschland	lose	125	154	157	155	154		150	145	160
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose		124	119	133				145	130
Conference	Belgien	lose	106	147	147	148	154	130	150		150
Conference	Deutschland	lose	129	147	140	136	140	110	146	155	130
Conference	Niederlande	lose	113	159	156	151	140	120	163		
Gellert	Deutschland	lose		150	150	149	147				150
Gellert	Niederlande	lose	142	180	180	178	170				180
Gute Luise	Belgien	lose				120					120
Gute Luise	Deutschland	lose	152	150	137	128	162				120
Gute Luise	Niederlande	lose	157	155	159	153	180		150		150
Rote Williams Christ	Italien	70/75		270	274	269	250			285	270
Rote Williams Christ	Italien	75/80	280	275	275	275					275
Santa Maria	Italien	65/70	173	259	262	260	235	246		285	275
Santa Maria	Italien	70/75	206	273	274	268	245	267	235	297	325
Santa Maria	Italien	75/80	226	296	295	304		282			320
Santa Maria	Türkei	65/70	189	229	221	224	225	219		225	
Santa Maria	Türkei	70/75	206	222	220	212	245	225			185
Santa Maria	Türkei	75/80	214	217	217	217			220		215
Santa Maria	Türkei	80/85		225	225	225					225
Williams Christ	Deutschland	lose	110	146	135	135		120		140	140
Williams Christ	Italien	65/70	160	237	237	237		237			
Williams Christ	Italien	70/75	200	262	262	263	255	248		273	275
Williams Christ	Italien	75/80	214	287	283	286		274		285	300
Williams Christ	Italien	80/85	276			368					368
Xenia	Deutschland	lose		145	135	160	160				
Xenia	Deutschland	75/80		224	218	218	220			210	
Xenia	Deutschland	80/85		213	225	211	221				202
Xenia	Niederlande	lose			170	170					170
Xenia	Niederlande	75/80			190	193	200		190		
Xenia	Niederlande	80/85		190	190	188		180			190
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Italien	/	310	316	338	353	340	300	420	333	

KW 41 / 2023 vom 09.10.23 bis 13.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2022	39. KW 2023	40. KW 2023	41. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Crimson Seedless	Türkei	/	262	316	329	315	330	300		322	306
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	264	311	306	305	338	282		275	
Italia	Italien	/	215	260	272	277	282	245	290	270	279
Michele Palieri	Italien	/	185	234	231	227	212	215	225	264	247
Red Globe	Italien	/	183	242	236	237	239	215		247	
Thompson Seedless	Griechenland	/	328	379	369	374			387		200
Thompson Seedless	Türkei	/	222	262	266	269	274	256	235	240	360

Erdbeeren

/	Deutschland	/	606	332	424	443			519		409
---	-------------	---	-----	-----	-----	-----	--	--	-----	--	-----

Nektarinen

gelbfleischig	Türkei	>AA		257	260	260					260
gelbfleischig	Türkei	AA	194	230	226	244	270	208			230

Pfirsiche

gelbfleischig	Türkei	>AA		234	234	247		208			260
gelbfleischig	Türkei	AA	200	209	205	237	270	200			210

Pflaumen

/	Italien	/		249	232	261	223	180	330		240
/	Spanien	/		220	215	231	220	170	265		240

Zwetschgen

Stanley	Moldau	/		130	138	146	154	130	150	135	147
---------	--------	---	--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Kiwis

/	Griechenland	25/27		270	244	245	290	270			230
/	Griechenland	30/33	240	365	336	281	288	380		242	280
/	Griechenland	36/39	180	309	294	264		280			260
/	Italien	36/39	186	274	273	277		275			280
/	Italien	25/27		360	346	329	275	367			325
/	Italien	30/33	209	318	322	329	364	342		295	300
/	Neuseeland	36/39	297	350	350	475			475		
/	Neuseeland	25/27	446	445	439	452	443		459		
/	Neuseeland	30/33	362	441	439	488	465		508	447	

Orangen

Midnight	Südafrika	1/2	133	153	153	155	155				
Midnight	Südafrika	3/4	135	147	147	147			147		
Midnight	Südafrika	5/6	142	155	158	167	159				190
Midnight	Südafrika	7/8	138	164	175	177	169		187		180
Navel-Sorten	Südafrika	1/2		178	190	199	133		177		225
Navel-Sorten	Südafrika	3/4		169	176	186	136		163		210
Navel-Sorten	Südafrika	5/6		157	171	200					200
Navel-Sorten	Südafrika	7/8		135	158	180					180
Valencia Late	Südafrika	3/4	134	160	154	155	155				
Valencia Late	Südafrika	5/6	130	157	160	170	162			163	200
Valencia Late	Südafrika	7/8	133	178	175	174	173		167		180

Clementinen

/	Spanien	1xx				300					300
/	Spanien	1x	243			276					276
/	Spanien	1/2	233			266	265				270
/	Spanien	3/4	195		179	180				180	

KW 41 / 2023 vom 09.10.23 bis 13.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2022	39. KW 2023	40. KW 2023	41. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Satsumas											
/	Italien	1x	190	194	187	180	180				
/	Italien	3/4		155	160	165	165				
/	Spanien	1x	183	190	195	170	170				
/	Spanien	1/2	178	208	205	198	198				
Mandarinen											
/	Peru	1x	273		275	253	275				200
/	Spanien	1xx				188	188				
/	Spanien	1x	240		165	213	165				240
/	Spanien	1/2			175	165				165	
/	Südafrika	1xx	250	240	253	257	265				250
/	Südafrika	1x	276	231	240	237	245		242		225
/	Südafrika	1/2	321	215	221	231		240			215
Zitronen											
/	Spanien	3/4	173	185	174	180	170	167	220	173	139
/	Spanien	5/6	203	220	210	190				190	
/	Spanien	Netzware	198			138	138				
/	Südafrika	3/4	148	158	155	158	153	151	182	157	150
/	Südafrika	5/6		151	147	150				150	
/	Türkei	Netzware				168	168				
/	Türkei	3/4	159	127	143	142	148	122		161	110
/	Türkei	5/6	148	100	100	105					105
Bananen											
Erstmarke	/	/	151	154	154	154	153	155	156	154	152
Sonstige Marken	/	/	116	124	125	126	126	122	133	130	125
Auberginen											
/	Belgien	/	242	258	248	213	218	190	213		
/	Italien	/	253	204	206	149	260			135	100
/	Niederlande	/	241	249	227	171	220	148	203	154	189
/	Polen	/		260	220	214					214
/	Spanien	/	226	209	184	158	182	138	185	150	165
/	Türkei	/	243	263	263	264	300	283		260	180
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	194	148	159	172	164	267	163		
/	Belgien	8er	152			200		200			
/	Deutschland	6er	192	151	154	200	195	242	176	208	165
/	Deutschland	8er	155	128	124	155		175		150	
/	Niederlande	6er	215	142	158	223	172			200	280
/	Polen	6er	167	153	158	132		200			129
Möhren											
lose	Belgien	/	73	94	99	90	82	83	100	93	
lose	Deutschland	/	81	99	101	98	114	67	95	92	104
lose	Niederlande	/	74	91	92	90	94	71	90		
Bohnen											
Buschbohnen	Deutschland	/	233	179	184	205	297	170	263	225	160
Buschbohnen	Italien	/	290	405	358	303				303	
Stangenbohnen	Deutschland	/	398	350	339	337	380	300	369	320	313

KW 41 / 2023 vom 09.10.23 bis 13.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2022	39. KW 2023	40. KW 2023	41. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Stangenbohnen	Marokko	/	419	288	326	368	350		440	357	363
Bunte Salate*											
/	Deutschland	/		84	90	82	79	73	84	72	110
Eissalat*											
/	Belgien	/		118	101	98			98		
/	Deutschland	/	92	107	89	91	100	80	86	88	96
/	Niederlande	/	92	101	85	78	73		88		76
/	Spanien	/	87	82	80	89		80		87	91
Endivien*											
/	Belgien	/	162	149	138	133	133		133		
/	Deutschland	/	118	121	124	111	102	120	125	95	125
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	116	114	101	107	109	100	109	108	
/	Deutschland	/	83	94	91	90	84	84	85	90	96
Rosenkohl											
/	Niederlande	/	182	220	200	203	204	175	182	215	200
Gurken*											
Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".											
mini	Deutschland	/	299	253	255	264	245	294	276	260	270
mini	Niederlande	/	288	179	182	198	202	185	250		160
mini	Spanien	/	240		160	162	180				143
Schlangengurken	Belgien	300/350	177	50	49	38		38			
Schlangengurken	Belgien	350/400	202	60	62	54	52	46		57	
Schlangengurken	Belgien	400/500	200	66	66	64	65	50		63	
Schlangengurken	Belgien	500/600	202	63	68	79	81		76		
Schlangengurken	Belgien	600/750		75		94	94				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	208	38	42	42					42
Schlangengurken	Deutschland	350/400	200	56	60	62	63	51	68		55
Schlangengurken	Deutschland	400/500	200	68	68	69	80	56	74	65	60
Schlangengurken	Deutschland	500/600	163	74	80	80	79	66	83		
Schlangengurken	Griechenland	350/400			40	40					40
Schlangengurken	Griechenland	400/500			46	49					49
Schlangengurken	Griechenland	500/600			53	53					53
Schlangengurken	Niederlande	300/350	228	54	47	43	43	40			45
Schlangengurken	Niederlande	350/400	169	58	55	53		51			54
Schlangengurken	Niederlande	400/500	177	68	67	61	71	52	66	55	65
Schlangengurken	Niederlande	500/600	176	77	75	72	81	59	72		
Schlangengurken	Niederlande	600/750			83	85	85				
Schlangengurken	Spanien	300/350	148	25		43					43
Schlangengurken	Spanien	350/400	161	43	40	46	34	40		45	55
Schlangengurken	Spanien	400/500	158	49	52	53	56	39		52	60
Schlangengurken	Spanien	500/600	145		58	62	65			61	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	220	237	218	252	243	252	306	232	270
Fleisch	Kroatien	/			193	186				186	
Fleisch	Niederlande	/	257	215	223	257	257				
Fleisch	Türkei	/	173	196	200	192				192	
Kirsch	Belgien	/	461	632	723	854	784		925		

KW 41 / 2023 vom 09.10.23 bis 13.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*					
Erzeugnis	Land	Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*					Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			41. KW 2022	39. KW 2023	40. KW 2023	41. KW 2023	41. KW 2023					
Kirsch	Deutschland	/	402	411	452	465		425	483	467		
Kirsch	Italien	/	463	420	393	395	520	378		350	425	
Kirsch	Niederlande	/	469	498	532	585	682	459	808	417	540	
Rispen	Albanien	/	200			200	200					
Rispen	Belgien	/	241	166	181	214	224	215	233	213	208	
Rispen	Deutschland	/	261	214	219	236	300	250	285	216		
Rispen	Kroatien	/	190		170	174				174		
Rispen	Niederlande	/	235	156	172	216	214	211	240	200	223	
Rispen	Türkei	/	186	143	167	200	195			205		
runde	Belgien	/	203	156	165	180	192	153		164	200	
runde	Deutschland	/		220	230	336		195			430	
runde	Kroatien	/			167	158				158		
runde	Marokko	/	196		167	167				167		
runde	Niederlande	/	194	173	173	213	222	160	223		217	
runde	Polen	/	170	134	154	163	183	142			170	
runde	Türkei	/	150		120	170					170	
Gemüsepaprika												
gelber	Belgien	/	298	351	263	251	235		277			
gelber	Deutschland	/	384	298	319	269		370		258		
gelber	Niederlande	/	273	319	267	251	233	195	281	248	260	
gelber	Polen	/	204	256	219	216	220			200	238	
gelber	Spanien	/	239	229	182	176		180		175	177	
grüner	Belgien	/	255	273	262	254	248		265			
grüner	Deutschland	/	381	296	296	259		370		240		
grüner	Niederlande	/	236	279	278	271	237	216	304	267	270	
grüner	Polen	/	161	204	199	178	211	185	250	150	193	
grüner	Spanien	/	212	206	169	146		190		122	177	
grüner	Türkei	/	251	234	256	253	254	217		275	243	
roter	Belgien	/	230	315	254	241	236		249			
roter	Deutschland	/	381	298	319	266		370		256		
roter	Niederlande	/	209	285	253	248	235	186	280	239	253	
roter	Polen	/	185	219	206	197	216	170		179	213	
roter	Spanien	/	222	219	178	176	160	165		178	178	
roter	Türkei	/	320	307	324	311	345	295		291	350	
Lauch												
/	Belgien	/	165	128	131	126	127	100	118	135		
/	Deutschland	/	159	137	141	143	150	110	99	151	153	
/	Niederlande	/	159	116	113	117	127	95	100			
Speisezwiebeln												
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	67	87	85	84	84	80	98	85	79	
Haushaltsware	Deutschland	/	64	91	86	86	74	84	76	85	95	
Haushaltsware	Niederlande	/	62	90	87	84	84					
Zucchini												
/	Belgien	/	325	141	142	142	145	110				
/	Deutschland	/	319	132	140	134	145	133	136	130	130	
/	Italien	/	285	103	110	132				136	100	
/	Polen	/	370	97	99	101					101	
/	Spanien	/	311	117	116	120	143	108	125	123	100	
/	Türkei	/	257	238	247	236	267			230		

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 41/2023

Kommentar: Die Geschäfte wurden durchgängig von inländischen Produkten geprägt. Neu hinzu kamen Sieglinde, die als Moorkartoffeln gehandelt wurden. Die Verfügbarkeit hatte zugenommen, einige Varietäten wie Milva, Princess oder Concordia gesellten sich neu zum Sortiment. Die Preise blieben meistens stabil. In München vergünstigten sich Annabelle und Bintje ein wenig. In Frankfurt senkten die Vertrieber ihre Bewertungen für die gesamte Warenpalette, da diese etwas zu üppig ausfiel. Importe aus Frankreich, Spanien und den Niederlanden spielten, dem Saisonstand entsprechend, nur eine untergeordnete Rolle.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	68 / 80		50 / 54	64 / 72	
Deutschland	Agria		68 / 72			
Deutschland	Allians				64 / 72	
Deutschland	Annabelle	60 / 72	60 / 70	50 / 68	60 / 90	64 / 80
Deutschland	Belana	60 / 72	68	50 / 68	64 / 72	
Deutschland	Bintje					66 / 72
Deutschland	Cilena	68 / 80			64 / 72	
Deutschland	Colomba		68 / 80			
Deutschland	Concordia		68			
Deutschland	Gala				60 / 68	
Deutschland	Glorietta				64 / 72	
Deutschland	Gunda				64 / 72	
Deutschland	Laura	60 / 72	64 / 72	50 / 68	64 / 72	
Deutschland	Leyla			50 / 54	64 / 72	
Deutschland	Lilly		64	50 / 58		
Deutschland	Linda	60 / 72		50 / 54		
Deutschland	Linda BIO		190			
Deutschland	Madeira	60 / 72				
Deutschland	Marabel	60 / 72	64 / 68		64 / 72	72 / 80
Deutschland	Milva		80			
Deutschland	Princess	74 / 82				
Deutschland	Sieglinde (Moor)					83 / 90
Frankreich	Agata		116 / 132			128 / 136
Frankreich	Charlotte	208 / 240				
Niederlande	Victoria		84			
Spanien	Colomba					80 / 88

